

L i t e r a t u r.

Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte.

Von Prof. Dr. O. Krancher, Leipzig.

Im folgenden können nur diejenigen literarischen Erscheinungen Erwähnung finden, die wir gesehen und gelesen haben. Für alle Zusendungen herzlichen Dank! — — —

Allgemeines.

Erinnerungen aus Süd-Amerika. Dr. Paul Hahnels letzte Reise nach den Amazonas. Von Otto Michael Sprottau-Eulau. Wilhelmshütte.

Der Verfasser hat seinerzeit Dr. Hahnel auf seiner Sammelreise durch Südamerika begleitet und bringt nun seine hochinteressanten Erlebnisse unter Benennung wertvoller Sammelobjekte in interessanter Schilderung zur Darstellung. Sein Begleiter erlag leider einer Tropenkrankheit und wurde am 12. Mai 1887 im Tropenwalde beerdigt. Von diesen „Erinnerungen“ liegen bis jetzt zwei Heftchen vor als Beigabe zur „Insektenbörse“. Das Lesen derselben begeistert für die Tropen und das Schmetterlingssammeln in jenen Gegenden ungemein. Wir können die Heftchen jedem Naturliebhaber und Sammler zum Studium gern empfehlen.

Neuzeltliche Schädlingsbekämpfung im Obst- und Gemüsebau.

Von Prof. Dr. F. Stellwag. 2. Auflage. Rudolf Bechtold u. Comp., Wiesbaden 1926. Preis 2,50 M.

Das weit über 120 Seiten fassende Buch soll, wie der Titel sagt, dem Obst- und Gemüsebau dienen. Zu diesem Zwecke behandelt es die tierischen Schädlinge, in erster Linie die schädlichen Insekten. Nächst einem Abschnitt über die „wirtschaftliche Bedeutung der Schädlinge“ und die gewaltige Einbuße, die wir durch diese an Obst und Gemüse erleiden, folgen Abschnitte über „Schädlinge“, die teils an allen oder an mehreren Obstbäumen oder Gemüsepflanzen vorkommen, wobei vor allen Dingen die Beschädigung und das diesen Schaden verursachende Tier berücksichtigt wird, um erst später darauf zurückzukommen, was aus dem Entwicklungsstadium, der Raupe, der Made, der Larve, dem Engerling usw. wird. Das erscheint uns für den Obst-

züchter und den Gemüsebauer viel wichtiger, als wenn ihm das fertige Tier vorgeführt wird, dessen „Freßstadium“ den Schaden bewirkt. Ein weiterer wichtiger Abschnitt ist der Bekämpfung der Schädlinge gewidmet, auch der Mäuse und schädlichen Vögel. Der letzte Abschnitt endlich bringt die „Nützlinge als wirtschaftliche Macht“. Einleitend lernen wir die „10 Gebote“ kennen, die bei der Bekämpfung tierischer Schädlinge des Obst- und Gartenbaues zu beachten sind. Dem Werkchen sind 38 vorzügliche Textabbildungen beigegeben. Es ist seines gediegenen, gründlichen Inhaltes wegen allen Interessenten angelegentlich zum Durchstudieren zu empfehlen.

Sonderdrucke:

Minenstudien VII. Von Dr. M. Hering, Berlin N 4. (Zoolog. Museum der Univers. Berlin.) Mit 20 Textabbildungen. Aus: Zeitschr. f. Morph. u. Ökol. der Tiere. 5. Band, 3. Heft.

Einige praktische Winke für die Sammlung. Von Victor Knoch, Lübeck. Aus: Intern. Entom. Zeitschr. Guben, 19. Jahrg.

Köderfang. Von Victor Knoch, Lübeck. Aus: Intern. Entomol. Zeitschr. Guben. 17. Jahrgang.

Nahrungsarten. Von Otto Meißner, Potsdam. Aus: Intern. Ent. Zeitschr. Guben. 18. Jahrgang.

Industriemelanismus. Von Otto Meißner, Potsdam. Aus: Intern. Entomol. Zeitschr. Guben. 19. Jahrgang.

Wellentod der Insekten. Von Otto Meißner. Aus: Intern. Entomol. Zeitschr. Guben. 19. Jahrgang.

Einige entomologisch-etymologische Bemerkungen. Von Otto Meißner, Potsdam. Aus: Intern. Entomol. Zeitschr. Guben. 19. Jahrgang.

Zur richtigen Betonung der lateinischen Namen. Von Otto Meißner, Potsdam. Aus: Entomol. Zeitschr. Frankfurt a. M., Nr. 36. Jahrgang 39.

Bericht über die Sitzung des Vorstandes der Gesellschaft Deutscher Naturforscher u. Ärzte zu Düsseldorf am 21. u. 22. Okt. 1925. Aus: Mitt. der Gesellsch. Deutsch. Naturforscher u. Ärzte. 2. Jahrg., Nr. 10—12, Dez. 1925.

Die Oligophagie der blattminierenden Insekten in ihrer Bedeutung für die Klärung phyto-phyletischer Probleme. Von Dr. Martin Hering. Aus: III. Internat. Entomol.-Kongreß Zürich. Juli 1925. Band II. 1926.

Pelzkühlräume. Von Karl Braßler, Berlin.

Gibt wertvolle Anleitungen zur Sicherung von allerhand Pelzwerk gegen schädliche Insekten und pflanzliche Organismen.

Lepidoptera.

Die Großschmetterlinge der Erde. Von Prof. Dr. A. Seitz. Alfred Kernens Verlag, Stuttgart. 1925/26. In Lieferungen. (Lieferung 388—407.)

Seit unserer letzten Mitteilung über die Fortschritte des Seitzschen Werkes sind wieder 19 Lieferungen erschienen, und zwar von der

Fauna americana Lieferung 183—189,

Fauna indo-austratica Lieferung 153—157,

Fauna africana Lieferung 54—61.

Die 7 Lieferungen der amerikanischen Fauna behandeln sämtlich den Band VII ((Noctua, Eulen) und enthalten Bogen 29—39 und die schönen Tafeln 27—30 und 36—41. — Die 5 Lieferungen der indoaustralischen Fauna bringen von Band IX: Bogen 118 bis 122 und Tafel 175 (Notocryptia-Hidari), ferner von Band X die Bogen 45, 59 und 62 und die Tafeln 69—71 (die herrlichen Nyctalemon-Alcidis), endlich von Band XI Bogen 39—41. — Endlich enthalten die 8 Lieferungen der afrikanischen Schmetterlinge Band XIV den provis. Titel und Bogen 2—18, Spinner und Schwärmer behandelnd, dazu die Tafeln 1—3, 6, 7, 9, und 10.

Es war uns ein Genuß, nicht nur die herrlichen Tafeln, die diesen Lieferungen beigegeben waren, wieder und wieder anschauen zu können, sondern auch den Text durchzustudieren, verfaßt von den Herren Dr. M. Draudt (F. amer.), Dr. A. Seitz, Dr. E. Strandt und W. Warren (F. ind.-austr.) und Dr. A. Seitz, Dr. E. Strandt, M. Gaede (F. afr.) und Dr. M. Hering. Welche Mühe und Arbeit in dem Seitzschen Werke verborgen liegt, aber auch welche Freude es den Herren Autoren und nicht zuletzt auch dem rührigen Verlag machen muß, das schöne Kunstwerk deutschen Fleißes in seiner ganzen Gedeihenheit nun bald fertig in allen seinen Teilen vor sich liegen zu sehen, kann nur der ermessen und recht würdigen, der selbst, wenn auch in bescheidenster Weise, entfernt ähnliche Arbeit geleistet hat. Wir Entomologen und Freunde der Insektenwelt können darum unsern Dank allen Mitarbeitern an diesem Riesenwerke nur dadurch am augenfälligsten zum Ausdruck bringen, daß wir für reichen Absatz des schönen Werkes „Die Großschmetterlinge der Erde“ allüberall fortgesetzt besorgt sind. —

Biologie der Schmetterlinge. Von Dr. Martin Hering, Vorsteher der Lepidopteren-Abteilung am Zoolog. Museum der Universität Berlin. Mit 82 Textabbildungen und 13 Tafeln. Berlin. Jul. Springer. 1926. Preis 18 M., geb. 19,50 M.

Was wir im Jahrbuch 1926 über vorstehend genanntes vorzügliches Werk Herings gesagt, können wir, auch nach genauer Durchsicht, nur voll und ganz bestätigen. Sein Inhalt ist so anregend und wertvoll, daß er ein gründliches Studium seitens aller Entomologen und aller Freunde der Insektenwelt verdient. Er umfaßt folgende Kapitel: „Grundzüge des Baues

der Schmetterlinge.“ „Stammesgeschichte und Verwandtschaft bei den Schm.“ „Ei und Eiablage.“ „Die Raupe.“ „Die Puppe (Nymphe) und ihre Entwicklung.“ „Das Ausschlüpfen der Imago.“ „Die Ernährung des Falters.“ „Liebesspiele und Begattung.“ „Das Sinnesleben der Schm.“ „Der Flug der Schm.“ „Die geographische Verbreitung der Schm.“ „Generationswechsel und Polymorphismus.“ „Phänologie. Melanismus und Albinismus.“ „Feinde der Schm. und Schutzeinrichtungen dagegen.“ „Wasserbewohnende Schm.“ „Schm. und Minen“. „Schm. und Gallen.“ „Schm. in Beziehungen zu Ameisen und Termiten.“ „Symbiose und verwandte Erscheinungen.“ „Formen der Vergesellschaftung bei Schm.“ „Experimentalbiologie.“ „Besonderheiten der Instinktausbildung.“ „Schaden und Nutzen der Schm.“ „Die Praxis der biologischen Beobachtung.“ Man ersieht, welch reichen Inhalt das Buch birgt. Möchte es darum recht bald in den Händen aller denkenden Entomologen sich finden.

Über Chinas Pyraliden, Tortriciden, Tineiden nebst kurzen Betrachtungen, zu denen das Studium dieser Fauna Veranlassung gibt. (Eine biogeographische Skizze.) Mit 2 Tafeln. Von Aristide Caradja, Targal Neamtu, Rumänien. 1925.

Eine außerordentlich fleißige Arbeit, die die gesamte reiche und prachtvolle Ausbeute an Pyraliden, Tortriciden und Tineiden umfaßt, die Hoene von 1917—1923 in verschiedenen Teilen Chinas zusammenbrachte. An der Bestimmung resp. Begutachtung der Pyraliden beteiligte sich W. H. T. Tams, der Tortriciden und Tineiden E. Meyrick, ein Umstand, der die exakte und genaue Bestimmung der einzelnen Tiere sichert. Das Ganze zerfällt in zwei Teile, von denen der I. Teil „Allgemeine Betrachtungen, Diskussion und gewonnene Ergebnisse“ behandelt, während der II. Teil die Liste der bisher aus China bekannt gewordenen Arten nebst kritischen Bemerkungen und Neubeschreibungen bringt. Im ganzen enthält dieser Teil 726 Formen, für China davon neu 325 Formen. Dazu kommen 2 Schwarztäfelchen mit zusammen 74 Abbildungen. Es ist nicht zu leugnen, daß der fleißige Verfasser dieser Arbeit etwas ganz Vorzügliches geleistet hat, wozu wir ihn von Herzen beglückwünschen.

Buchbeilage zur Entomologischen Zeitschrift für das Vereinsjahr 1925/26. — Internationaler Entomologischer Verein E. V. Frankfurt a. Main. März 1926.

Mit vorliegendem Buche hat der Vorstand des Internat. Entomol. Vereins Frankfurt a. M. seinen Mitgliedern auch in diesem Jahre zweifelsohne eine große Freude bereitet. Es enthält auf 68 Seiten folgende interessante Beiträge: „Die Hybriden Kindervateri und Galiphorbiae, ihre Zucht und Beschreibung.“ Von Wilh. Cuno. — „Weitere biologische Beobachtungen an *Apatura iris* L.“ Von Ad. Seitz. — „Beiträge zur Obersteirischen Falterfauna.“ Von Karl Kusdas. — „Beiträge zur Schmetterlingskunde nebst einigen Käferfunden.“ Von Albert Hepp.

Mitteilungen der Sammelstelle für Neubenennungen. Herausgegeben vom Verband Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine (V. D. E. V.).

Von diesen Mitteilungen liegen zunächst 3 Blätter vor, vom Obmann Aue obengenannten Verbandes herausgegeben und als Beilage der Entomol. Zeitschr. Frankfurt a. M. zugefügt. Behandelt werden zunächst *Papilio podalirius*, *alexanor*, *hospiton*, *machaon*; *Thais polyxena*; *Parnassius apollo*, *delius* in den Aberrationen. Möchte die dankenswerte Mühe und Arbeit von reichem Erfolge gekrönt sein.

Schmetterling, liebes, luftiges, leichtes Ding. — Plaudereien und Betrachtungen für Freunde der Falterwelt. Von Jul. Stephan. — Beilage zur Internat. Entomol. Zeitschrift. Guben. 1926.

Das Werkchen mit dem lieblichen Titel und dem noch lieblichen Inhalt ist fertiggestellt. Es umfaßt über 200 Seiten. Seit dem Vorjahre sind noch über 30 Seiten hinzugekommen, und zwar „Entomologische Gelegenheitspoesie.“ „Nachtrag.“ „Literatur- und Druckfehlerverzeichnis.“ Das sehr angenehm sich lesende Werkchen ist für M. 2,50 von der Geschäftsstelle der Internat. Entomol. Zeitschrift Guben“ zu beziehen.

Von Waldverwüstern und ihrem Ende. Von Prof. Dr. Max Wolff, Eberswalde. Mit 10 Abbildungen.

Das Schriftchen nennt als große Forstschädlinge die Forleule, die Nonne, den Kiefernspanner und gibt die Anwendung von Arsenpräparaten durch Arsenflugzeuge und deren Erfolg bekannt.

Der Allanthusseidenspinner, ein heimisch gewordener Großschmetterling, seine Lebensweise und Zucht, Rassen, Verbreitung und Einbürgerung, sowie dessen Bedeutung als Seidenspinner. Von Prof. Dr. Hans Rebel. Wien 1925. Verlag von Fritz Wagner, Wien.

Ein Schriftchen von nicht zu unterschätzender Bedeutung, bringt es doch das Wissenswerteste über den herrlichen Cynthia-spinner, seine Entwicklung, seine Lebensweise und Zucht, seine Verbreitung, Einfuhr und „Einbürgerung“, seine Bedeutung als Seidenspinner und den Falter selbst. Es wird vor allem den Sammlern und Entomologen recht willkommen sein, die früher oder später sich mit der Zucht dieses schönen Chinesen befassen wollen. Dem Heftchen sind drei treffliche Schwarztafeln, die die Zucht in aufsteigender Folge trefflich illustrieren, beigegeben. Tafel 3 führt in schöner Weise auch die Rassen des Ailanthus-spinners vor. Dem Büchlein ist weite Verbreitung von Herzen zu wünschen.

Sonderdrucke:

Über einige Schmetterlingsarten des Sauerlandes. Von Lehrer W. Hennemann, Werdohl. Ans: 51./52. Jahresbericht des

Westfäl. Prov.-Vereins für Wissensch. u. Kunst für die Jahre 1921—1923. Münster 1926.

Die Zygänen in Schleswig-Holstein, Lübeck und im Gebiet der Niederelbe. Von Victor Knoch, Lübeck. Aus: Intern. Entom. Zeitschr. Guben. 19. Jahrgang.

Hybernia rupicaprararia Schiff. Von Victor Knoch, Lübeck. Aus: Intern. Entom. Zeitschr. Guben. 19. Jahrgang.

Einige Bemerkungen zu dem Aufsatz Hr. Brombachers über *Mimas tilliae* L. Von Otto Meißner, Potsdam. Aus: Intern. Entom. Zeitschr. Guben. 19. Jahrgang.

Zur Frage der Wiedereinführung der Seidenraupenzucht. Von Otto Meißner, Potsdam. Aus: Intern. Entom. Zeitschr. Guben. 19. Jahrgang.

Neue südamerikanische Heteroceren im Berliner Museum. Von Dr. Martin Hering, Berlin 4 (Zool. Mus.). Aus: Deutsche Ent. Ztschr. Iris, Band XL. 1926.

Beiträge zur Kenntnis der Zygaeniden V. Von Dr. M. Hering, Berlin 4. Mit 3 Figuren im Text. Aus: Deutsch. Ent. Ztschr. Iris, Band XL. 1926.

Coleoptera.

Lebensweise, Überwachung und Bekämpfung des sogenannten „Kleinen Waldgärtners (*Blastophagus minor* Hartig). Mit 3 Abbildungen. III. Auflage. Von Prof. Dr. M. Wolff, Dr. Anton Krauß und Oberförster H. H. Hilf, Eberswalde. Verlag von J. Neumann, Neudamm.

In knapper, leichtverständlicher Form wird auf wenigen Seiten in diesem „Forstlichen Flugblatt“ (Nr. 3) über: I. Die Entwicklung des Schädling. II. Anzustellende Beobachtungen. III. Zu ergreifende Maßnahmen — gerade das Wichtigste wiedergegeben. Der Preis, auf 50 Pf. normiert, erniedrigt sich bis zu 25 Pf. bei Abnahme von 500 Stück.

Lebensweise, Überwachung und Bekämpfung des Großen Waldgärtners (*Blastophagus piniperda* L.). Mit 7 Abbildungen. III. Auflage. Von Prof. Dr. M. Wolff, Dr. A. Krauß und Oberförster H. H. Hilf, Eberswalde. J. Neumann, Neudamm.

Nr. 2 der „Forstlichen Flugblätter“, herausgegeben von Prof. der Zoologie Dr. Max Wolff, Eberswalde. Es behandelt, ähnlich wie oben, den Großen Waldgärtner unter den drei Gesichtspunkten: I. Entwicklungszustand des Schädling. II. Anzustellende Beobachtungen. III. Zu ergreifende Maßnahmen. Darstellung und Abbildungen sind gleich korrekt. Der Preis ist sehr niedrig (bei 500 Stück je 25 Pf.).

Sonderdrucke:

Aus dem Leben einiger Tychius. Von Dr. C. Urban, Schönebeck. Aus: Entomol. Blätter. 20. Jahrgang. 1924.

Über die Larve des Otiorrhynchus sulcatus L. Von Dr. C. Urban, Schönebeck. Aus: Entomol. Blätter. 20. Jahrgang. 1924.

Zur Lebensweise und Entwicklung einiger Ceuthorrhynchus. Von Dr. C. Urban, Schönebeck. Aus: Entom. Blätter. 20. Jahrgang. 1924.

Der Vellehenkäfer. Von Dr. C. Urban, Schönebeck. Aus: Entomol. Blätter. 21. Jahrgang. 1925.

Überwinternde Käfereler. Von Dr. C. Urban, Schönebeck. Aus: Entomol. Mitteilungen. Band XV. Nr. 2. 1926.

Beiträge zur Kenntnis der Biologie von Ölfruchtschädlingen. usw. Von Prof. Dr. Max Wolff und Dr. Anton Krauß. Aus: Archiv für Naturgesch. 91. Jahrg., Abt. A. Heft 4. 1925.

Diptera.

Die Fliegen der paläarktischen Region. Unter Mitarbeit zahlreicher Fachgelehrter herausgegeben von Dr. Erwin Lindner. Stuttgart. E. Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung (E. Nägele), G. m. b. H. 1926. (Erscheint in Lieferungen).

Seit der Ausgabe unseres 1926er Entomol. Jahrbuches gingen bei der Redaktion weitere fünf Lieferungen (9—13) des schönen Lindnerschen Fliegenwerkes ein. In Lieferung 9 finden die Asilidae (Band IV) von F. O. Engel ihre Fortsetzung von Seite 9—64, die durch 21 vorzügliche Textabbildungen illustriert werden. Die beiden folgenden Lieferungen 10 und 11 sind allein der Familie der Ephydridae (Band VI) gewidmet, von Th. Becker in vorbildlicher Weise bearbeitet und durch 134 Textfiguren verschönt. Da dem Ganzen ein Literaturverzeichnis und ein Gattungs- und Artregister zugefügt ist, gilt diese Familie als fertig gestellt. Lieferung 12 und 13 behandeln die Fungivoridae S. 1—96 und bringen die Tafeln I—VI derselben Familie, bearbeitet von Karl Landrock, Brünn. Auch diese Lieferungen enthalten eine ganze Anzahl schön ausgeführter Textillustrationen. Daß die ganze Aufmachung des großzügig angelegten Werkes eine tadellose ist, dafür bürgt neben dem Herausgeber die rühmlichst bekannte Schweizerbartsche Verlagsbuchhandlung, deren vorzügliche Werke gerade auf entomologischem Gebiete hinlänglich bekannt sind. Alle Fliegenfreunde seien nachdrücklichst auf das schöne Lindnersche Werk aufmerksam gemacht.

Die Bekämpfung der Dasselfliegenplage. Von K. Braßler. Privat-Biologe. Berlin 1926. Selbstverlag. (Berlin O 34, Kopernikusstr. 14, IV, bei Kreßler). Preis M. 2,—.

Das 28 Seiten fassende Heftchen behandelt in zusammenfassender Weise die Dasselfliege (*Hypoderma bovis*) und ihre Bekämpfung. Die Schrift gewinnt dadurch an besonderer Bedeutung, als durch die Larve der Dasselfliege sowohl der Landwirtschaft als dem Metzgergewerbe als auch der Lederindustrie empfindlichster Schaden erwächst, der noch immer im Steigen begriffen sein soll. Leder aber, mit Narben der Larven der Dasselfliege behaftet, gilt als bedeutend minderwertig und ist für manche Zwecke, z. B. zur Herstellung von Vachetten und Treibriemen überhaupt nicht zu verwenden. Diesen Schaden stellt Verfasser in übersichtlicher, erschöpfender Weise zusammen für Deutschland, Holland, die Schweiz und Dänemark usw., woran sich ein Kapitel über die Bekämpfung der Fliege schließt. Gerade dieser Abschnitt ist für alle Rinderzüchter von großer Wichtigkeit. Wir möchten darum das Heftchen allen Interessenten zu eingehendem Studium wärmstens empfehlen.

Die Klofternadelnscheidengallmücke (*Thecodiplosis brachyntera* Schwaeg.). Von Prof. Dr. Max Wolff und Dr. Anton Krauß. Eberswalde. Mit 3 Abbildungen. Verlag J. Neumann, Neudamm.

Als Nr. 8 der „Forstlichen Flugblätter“, herausgegeben von Dr. Max Wolff, ord. Professor der Zoologie an der Forstl. Hochschule in Eberswalde, gibt das Blatt interessante Notizen über Leben und Schaden obengenannter Gallmücke, bereits seit 1833 bekannt. Drei schöne Abbildungen begleiten das Gesagte.

Sonderdrucke:

Zur Biologie der Stubenfliege. Von Otto Meißner, Potsdam. Aus: Entomol. Zeitschr. Frankfurt a. M. Jahrgang 32. Nr. 16.

Eine neue Phytomyzoptera- (Phytomyptera-) Art. Von Dr. M. Hering, Berlin 4. Aus: Konowia, Band V (1926), Heft 1.

Hymenoptera.

Die Bienen, Wespen, Grab- und Goldwespen. Von Professor Dr. H. Friese. Stuttgart. Franckh'sche Verlagsbuchhandlung. (Band I, Hymenopteren, I. Teil von „Die Insekten Mitteleuropas, insbesondere Deutschlands.“ Herausgegeben von Prof. Dr. Christoph Schröder, Berlin.) 1926. Preis: geheftet M. 8,—, gebunden M. 10,—.

Mit hohem Interesse haben wir den uns vorliegenden Band I der Hautflügler, I. Teil: Bienen usw. studiert. Wir sind erstaunt über die Gediegenheit und Gründlichkeit, mit der das Gebiet der „Bienen, Wespen, Grab- und Goldwespen“ behandelt wird, ebenso über die zahlreichen vorzüglichen Textfiguren (weit über 100!) und die 8 schönen kolorierten Tafeln mit vielen Einzelabbildungen. Dies alles gereicht dem 192 Seiten fassenden,

durchaus vornehm gehaltenen Bande zur besondern Zierde. Für den Hymenopterologen ist hier ein Werk geschaffen, das ihm über Biologie, Morphologie und Systematik der behandelten Hautflügler gründliche Kenntnisse vermittelt, auf denen er weiter bauen, weiter schaffen und weiter beobachten kann, um die Lebensgewohnheiten dieser hochentwickelten Insektengruppe zu studieren und in ihren Einzelheiten noch weiter zu erforschen. Freilich allzuviel Lücken dürfte er hier nicht finden, ist doch der Verfasser dieses Bandes hinlänglich als trefflicher und gründlicher Beobachter bekannt. Solche Werke sind dazu angetan, im großen Publikum Respekt vor der Wissenschaft zu erwecken! Möchte dem schönen Werke reiche Verbreitung, vor allem auch in allen Bibliotheken der Entomologenvereine, beschieden sein. Wir empfehlen seine Anschaffung aufs wärmste.

Opuscula braconologica. Von Prof. Dr. Jos. Fahringer, Wien. Band I: Palaearktische Region. Lieferung 1—3, Bogen 1—14. Wien. Verlag von Fritz Wagner. 1925/1926. (Preis der Lieferung 5 Mark.)

Das in drei Lieferungen vorliegende treffliche Werk, bis jetzt 220 Seiten fassend, soll in etwa 20—25 Lieferungen erscheinen. Der Name des Verfassers und des rührigen Verlags von Fritz Wagner, Wien, bürgen für die Gediegenheit des Gebotenen. Da die bisherigen Werke über Braconiden mehr oder weniger veraltet sind, ist die Frage nach einer Revision dieser Hymenopteren-Gruppe geradezu brennend geworden, und es ist aus diesem Grunde die Ausgabe obengenannten Werkes mit Freude und Genugtuung zu begrüßen. Nicht nur, daß Verfasser das in Werken Gegebene berücksichtigt, er hat auch das in den Fachzeitschriften über besagtes Thema Gebrachte mit staunenswertem Fleiß zusammengetragen und alles, soweit es bis jetzt sich übersehen läßt, zu einem schönen Ganzen verwebt, so daß allen Braconiden-Forschern hier etwas ganz Vorzügliches, den neuesten Forschungen in jeder Beziehung gerecht werdendes geboten wird. Auf „Allgemeines“ folgt „Lebensweise und Entwicklung“, „Fang und Präparation“ und schließlich „Bestimmung der Braconiden“ mit Bestimmungstabellen der Familien, Unterfamilien und Gattungen, woran sich immer die genaue Darstellung der zahlreichen einzelnen Arten und deren Bestimmungstabellen anschließen. Wir hoffen später auf dies schöne, im Entstehen begriffene Werk zurückkommen zu können, begrüßen es aber schon heute als eine ganz vorzügliche Schöpfung der deutschen Entomologie.

Apistik.

Die Grundlagen der Bienenzucht. Von Bodenkultur-Ingenieur J. Lüftenegger, Oberforstrat. 7.—10. Tausend. Mit 156 Abbildungen. Innsbruck. Wagnersche Univ.-Buchdruckerei. 1921.

Ein schönes, empfehlenswertes Werk über Bienenzucht, gegen 300 Seiten fassend und bereits in 3. Auflage erschienen.

Deutschlands Volksbienenzucht. Goldne Regeln der Bienenzucht. Ein praktischer Betriebsplan für Frühtrachtgegenden von Reinhold Michaelis, Oberlehrer i. R. Leipzig. Siegbert Schnurpfeil. 1926.

Das sehr empfehlenswerte Schriftchen ist durch die Redaktion zu beziehen bei Einsendung von 50 Pf. (statt 80 Pf.) Der rühmlichst bekannte Verfasser hat leider die Ausgabe seiner „Volksbienenzucht“ nicht mehr erlebt. Möchten recht viele Imker die im Heft ausgesprochenen wertvollen 100 Regeln sich zu eigen machen.

Unsere Honigbiene. Ihr Bau, ihr Leben und ihre Zucht. Mit einem Anhang über die Honigbiene in der Rechtspflege. Von Dr. Joachim Evenius. Berlin. 1926. Ferd. Dümmlers Verlag. (Preis geb. M. 3,85.)

Das sehr ansprechende, etwas über 100 Seiten fassende Buch, zerfällt in seinem Inhalte in Hauptsache in vier Kapitel. Im ersten Kapitel wird „die äußere Körperform der drei Bienenwesen“ behandelt, Chitinskelett, Kopf (Fühler, Mundteile), Brust (Beine, Flügel), Stachel, Haare, Hautdrüsen. Das zweite Kapitel bringt „die inneren Organsysteme und ihre Funktionen“, von der Zelle ausgehend, und zwar Verdauungssystem, Atmung, Blutkreislauf, Fortpflanzungsorgane, Nerven und Sinnesorgane. Es folgt das dritte Kapitel: „Das Leben im Bienenvolk im Kreislauf der Jahreszeiten“, worin der Wabenbau, Brutentwicklung, Nahrungserwerb, Schwärmen usw. behandelt werden. Das vierte Kapitel bringt: „Die Biene und der Mensch“, worin auch die Krankheiten und Feinde der Biene Erwähnung finden. Als Anhang findet „Die Honigbiene in der Rechtspflege“ Platz. Aus allem ist ersichtlich, daß der Verfasser nicht bloß belehren, sondern auch zu Beobachtungen anregen will, und das tut in Bienenzüchterkreisen sehr not! Es bringt 36 recht gute Abbildungen, die allerdings zum größten Teil an Zandersche Abbildungen erinnern. Möchte das auch äußerlich trefflich ausgestattete Buch unter Imkern vollste Beachtung finden, die es reichlich verdient.

Sonderdrucke:

Aus der Ichneumonologie. 11. Fortsetzung. Deutung Gravenhorst'scher Hemiteles-Typen. Von † K. Pfankuch, Bremen. Aus: Deutsch. Ent. Zeitschr. 1925.

Es werden hier 21 Hemiteles-Arten besprochen bzw. als Arten richtiggestellt.

Die von Norwich gesammelten paläarktischen Ichneumoniden des Bremer Museums. Von † K. Pfankuch, Bremen. Aus: Abh. Nat. Ver. Bremen. 1925. Band 26, H. 1.

Orthoptera.**Sonderdrucke:**

Von Otto Meißner, Potsdam, gingen uns zu:

Über die Liegezeit der Eier von *Bacillus Rossii* F. Aus: Soc. ent., Jahrg. 33, Nr. 6.

Weiteres zur Biologie von *Diapheromera femorata* Say. Aus: Int. Ent. Ztschr. Guben. 1912, Nr. 27.

Meine diesjährige *femorata*-Zucht. Aus: Int. Ent. Ztschr. 1913, Nr. 25.

Meine 1914er *femorata*-Zucht. Aus: Int. Ent. Ztschr. 1915, Nr. 1.

Kurze Zusammenstellung meiner Phasmiden:-Beobachtungen. Aus: Int. Ent. Ztschr. 1916, Nr. 1.

Winterzucht von *Bacillus Rossii* F. Aus: Ent. Ztschr. Frankfurt a. M. Jahrgang 30, Nr. 27.

Weiteres über die Zucht von *Bacillus Rossii* F. Aus: Ent. Ztschr. Jahrgang 31, Nr. 12.

Biologische Beobachtungen an *Bacillus Rossii* F. Aus: Ent. Ztschr. Jahrgang 33, Nr. 22.

Zusammenstellung meiner Phasmidenarbeiten. Aus: Ent. Ztschr. Jahrgang 34, Nr. 9.

Paralipomena dixippica. Aus: Ent. Ztschr. Jahrgang 38, Nr. 16/17.

Paralipomena dixippica II. Aus: Ent. Ztschr. Jahrg. 39, Nr. 17.

Thysanoptera.

Die Thysanopteren Europas. Von Prof. Dr. H. Priesner. Abteilung I (Bogen 1—15, Tafel 1—3.) Wien 1926. Verlag von Fritz Wagner. Preis 24 Mark.

Das vorliegende, in Lexikonformat gehaltene Werk, von unserm eifrigen Mitarbeiter Prof. Dr. H. Priesner geschaffen, zeichnet sich vor allem durch unendlichen Fleiß aus. Es gehört in der Tat eine gewaltige Arbeitskraft dazu, die zahlreichen über die Thysanopteren bisher erschienenen Arbeiten zusammenzufassen und zu einem so schönen Ganzen zu verweben. Die vorliegende Abteilung I enthält bereits 238 Seiten; das ganze Werk aber wird erst in 3—4 Abteilungen mit über 100 Abbildungen auf zahlreichen Tafeln vollständig sein. Der Inhalt dieser ersten Abteilung ist folgender: Nach einer interessanten Einleitung folgt zunächst I. „Technischer Teil“, dem sich II. „Allgemeine Morphologie und Anatomie“ anschließen, und zwar „Integument“, „Körperteile“ (Kopf, Thorax, Beine, Flügel, Abdomen), „Geschlechtsdimorphismus“, „Geschlechtsorgane“, „Darmkanal“, „Exkretionsorgane“, „Nervensystem“, „Sinnesorgane“, „Muskulatur“, „Zirkulationsapparat“, „Atmungsorgane“, „Fettkörper und Chromatophoren“. Es folgt: III. Bemerkungen zur Morphologie der Jugendstadien und zur Metamorphose

(Eier, Larve, Vorpuppe, Puppe). IV. Phylogenie. V. Spezielle Morphologie und Systematik (mit Bestimmungstabellen für Familien, Gattungen und Arten). Beigegeben sind drei Tafeln mit 50 vorzüglichen Abbildungen. Das schöne Werk lobt seinen Meister! Allen Interessenten und besonders allen Bibliotheken ist die Anschaffung desselben dringend zu empfehlen.

Botanik.

Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zum Gebrauche in den Schulen und zum Selbstunterricht. Von Professor Dr. phil. Gustav Hegi, München. J. F. Lehmanns Verlag. 1925/26. (Erscheint in Lieferungen.)

Den noch im 1926er Jahrbuch erwähnten 6 Lieferungen 77—82 des vorzüglichen Hegischen Werkes gesellten sich im Laufe des Jahres 1926 bis heute (Ende August) die Lieferungen 83—93 zu. Damit ist der Band V 2 als solcher abgeschlossen, der 9. Band in der herrlichen Reihe der Hegischen Flora. Unter allen bisher erschienenen Bänden dürfte dieser der stärkste sein, beträgt doch die Zahl der Textseiten gegen 900 und die der Textabbildungen gegen 500. Behandelt werden die Familien der Kakteengewächse (Cactaceae), der Seidelbastgewächse (Thymelaeaceae), der Ölweidengewächse (Elaeagnaceae), der Weiderichgewächse (Lythraceae), der Granatapfelgewächse (Punicaceae), der Myrtengewächse (Myrtaceae), der Nachtkerzengewächse (Oenotheraceae), der Wassernußgewächse (Hydrocaryaceae), Sauerbärggewächse (Halorrhagidaceae), der Tannenwedelgewächse (Hippuridaceae), der Efeugewächse (Araliaceae), der Doldengewächse (Umbelliferae) und der Hornstrauchgewächse (Coronaceae). Weiter sind dem Bande in tadelloser, naturgetreuer Ausführung beigegeben die Tafeln 187—204, von denen die Hälfte als Schwarztafeln, die andere Hälfte als prachtvolle Bunttafeln ausgeführt sind. Der ganze Band kostet M. 44.50, gebunden M. 48,—. — Um den Interessenten die Anschaffung zu erleichtern, erscheint das Werk in Lieferungen bzw. Doppel- und dreifachen Lieferungen, letztere zu M. 4.50 bis M. 8,—. Zum Bande gehörende Einbanddecken in künstlerischer Ausführung werden vom Verlage mit M. 2,— abgegeben. Alles in allem reiht sich auch dieser Band würdig den bisher erschienenen an. Das Hegische Werk zeigt auch durch Herausgabe dieses Bandes V 2, daß es zu den besten seinesgleichen zu zählen ist.

In jüngster Zeit erschien noch die dreifache Lieferung 94/96, als 1.—3. Lieferung des Bandes V₃ zum Preise von M. 8,—. Sie enthält als IV. Teil das Dicotyledones die Sympetalae und bringt die 3 prachtvollen Bunttafeln 205, 206 und 207. Wir hoffen im nächsten Jahrgange unsers Jahrbuchs etwas eingehender darauf zurückkommen zu können. —

Zeitschriften.

Deutsche Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der Deutschen Entomolog. Gesellschaft, E. V. Jahrgang 1925, Heft V. — Jahrgang 1926, Heft I bis III. Schriftleitung: Dr. H. Hedicke, Berlin.

Den im Vorjahre kurz erwähnten 4 Heften 1925 folgte noch das Heft V, womit der 1925er Jahrgang abgeschlossen wird. Titelblatt und Inhaltsverzeichnis des genannten Jahrgangs fehlen leider bis heute. Dieses Heft bringt außer Bücherbesprechungen, Vereinsnachrichten, Kauf- und Tauschanzeigen und anderm noch fünf interessante größere Beiträge aus der Feder der Herren P. Blüthgen, Dr. O. Duda, Dr. H. Hedicke, Dr. M. Hering und Prof. Dr. K. B. Lehmann, Dr. med. E. Löbel und Dr. med. dent. E. Greulich. Textfiguren sind mehrere beigegeben. Der 1925er Jahrgang schließt somit mit 448 Druckseiten. — Vom Jahrgang 1926 liegen bis jetzt drei Hefte vor. Leider vermissen wir eine auch nur kurze Erwähnung des Entomol. Jahrbuchs 1926! An Beiträgen verzeichnen wir solche von Dr. E. Bergroth (+), W. Hubenthal, T. Reuß, A. Thienemann und H. Wendeler im 1. Hefte und von J. D. Alfken, H. G. Amsel, H. Belling, M. Gaede, Fr. Lengersdorf, Fr. Peus, E. Schmidt, Dr. W. Stichel und H. Stichel im 2. Hefte, eine Reichhaltigkeit, die den zwei Heften zu besonderer Ehre gereicht. Das III. Heft bringt 16 gediegene Aufsätze, dazu 1 Tafel (Wanzen) und 31 Abbildungen im Text, unter ihnen das Bild des verstorbenen Prof. Dr. Bergroth.

Entomologische Zeitschrift Frankfurt a. M. mit Fauna exotica. Zentral-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins E. V. 39. Jahrgang, Nr. 39—47. — 40. Jahrgang, Nr. 1—16. Schriftleiter: Dr. F. Meyer, Saarbrücken, später Prof. Dr. Embrik Strand, Riga (Lettland).

Für den 39. Jahrgang zeichnet als verantwortlicher Redakteur Dr. F. Mayer, der leider am 28. Februar 1926 das Zeitliche segnete. Die Nummern 39—47 schließen sich ganz dem bisher in früheren Jahrgängen und Nummern Gebotenen rühmlichst an. Sie bringen Beiträge aus allen Gebieten des großen Insektenreiches, vor allem der Schmetterlinge und Käfer, und zeigen jederzeit eine wohlthuende Reichhaltigkeit, auch im Annoncenteil. Mit dem 40. Jahrgange trat mit der Zeitschrift eine vorteilhafte Veränderung ein insofern, als das Format derselben verkleinert und in Buchform gebracht wurde. Die Redaktion wird gegenwärtig von Prof. Dr. Embrik Strand in Riga weitergeführt, und wir können der genannten Zeitschrift zu dieser Errungenschaft nur von ganzem Herzen gratulieren. Jede Nummer bildet ein kleines Heftchen von oft 32 und mehr Seiten und bringt neben größeren, oft ziemlich umfangreichen Arbeiten und Abbildungen noch Vereinsnachrichten, Bücher- und Zeitschriftenbesprechungen (von O. Meißner) und anderes. Das Anzeigenblatt, das früher der Zeitschrift beigegeben war, ist gegenwärtig mit

der Insektenbörse vereinigt, ein Umstand, der schon im Interesse der Reichhaltigkeit von Angebot und Nachfrage mit Freuden zu begrüßen ist. Wir wünschen der „Entomologischen Zeitschrift“ auch weiter alles Gute. (Weiteres siehe folgende Besprechung.)

Entomologische Rundschau. Schriftleitung: Prof. Dr. Ad. Seitz, Darmstadt (Wendelstadtstr. 32). 43. Jahrg. 1926.

Societas entomologica. Redigiert von Maria Rühl, Zürich VII. 41. Jahrgang. 1926.

Entomologische Zeitschrift mit Fauna exotica. Zentral-Organ des Internat. Entomol. Vereins E. V. Redigiert von Dr. Embrik Strand, Professor an der Universität Riga. 40. Jahrgang. 1926.

Insektenbörse (vereinigt mit den vorgenannten drei Zeitschriften). Anzeiger für Kauf, Tausch und Verkauf von Insekten und entomologischen Gerätschaften. Anzeigen zu richten an Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart (Poststr. 7). 43. Jahrgang. 1926. Erscheint wöchentlich.

Die Insektenbörse, die noch im Vorjahre zweimal monatlich erschien und abwechselnd je eine der beiden erstgenannten Zeitschriften als wissenschaftliche Beigabe brachte, wird seit ihrer Nr. 13 vom 1. Juli 1926 fortan monatlich viermal erscheinen und, jetzt auch mit der Entomologischen Zeitschrift Frankfurt a. M. vereinigt, folgende Beilagen enthalten:

Am 1. jeden Monats: Insektenbörse mit Societas entomol.,

„ 8. „ „ „ „ „ Ent. Zeitschr. Frankf..

„ 16. „ „ „ „ „ Ent. Rundschau.

„ 24. „ „ „ „ „ Ent. Zeitschr. Frankf.

Damit ist, dank der rührigen Verlagshandlung Kernen-Stuttgart eine Vereinigung von Zeitschriften geschaffen, wie sie gewiß allseitig begrüßt werden wird, bei einer Bezugsgebühr von nur M. 3,75 vierteljährlich. Über die Vorzüglichkeit obengenannter 3 (bzw. 4) nun verschwisterter entomologischer Zeitschriften können wir uns aller weiteren Worte enthalten. Ein Abonnement auf diese Zeitungen ist wärmstens zu befürworten.

Internationale Entomologische Zeitschrift. Fachblatt des Internationalen Entomologen-Bundes zu Guben. 19. Jahrgang (1925/26), Nr. 40—48. Herausgegeben unter Schriftleitung von G. Calließ. 20. Jahrgang (1926/27), Nr. 1—34. Die gleiche Schriftleitung.

Die Hefte 40—48 des 19. Jahrganges genannter Zeitschrift schließen sich in Form und Inhalt den gediegenen früheren Heften innig an, in den Beiträgen und Aufsätzen die verschiedensten Insektenordnungen behandelnd. Eine schöne Schwarztafel ist der Nr. 44 zum Aufsatz F. Heydemanns, die Makrole-

pidopteren-Fauna Pommerns betreffend, beigegeben. Die bereits im Vorjahr erwähnte Buchbeilage von Jul. Stephan: „Schmetterling, liebes, leichtes, luft'ges Ding!“ findet seine Fortsetzung und wird im 20. Jahrgang beendet. Weiteres darüber S. 158 dieses Ent. Jahrbuchs. Der 20. Jahrgang der Intern. Entom. Ztschr. bringt insofern eine wichtige Verbesserung, als der Textteil fortab in Buchform, also bequemer zu lesen und handlicher erscheint. Dazu kommt, daß das Papier sich gegen früher bedeutend verbessert hat und der Inhalt wesentlich erweitert worden ist. Gegenwärtig ist die Zeitschrift „Organ des Intern. Entomologen-Bundes und des Reichsverbandes Deutscher Entomologen-Vereine“. Das Jahresabonnement beträgt nach wie vor M. 10.—, vierteljährlich also M. 2,50 bei Gewährung von 30 Freizeilen. Der Inseratenteil ist der alte geblieben; er erscheint, wie auch der textliche Teil, wöchentlich in bekannter Reichhaltigkeit, so daß für Kauf und Tausch trefflich gesorgt ist. Nr. 10 bringt eine vorzügliche Abbildung von *Morpho rhodopteron* Godm. aus Kolumbien, Nr. 11 eine schöne Tafel I mit 2 *Parnassius phoebus sacerdos* Stich. ab. und 1 *Colias hyale* L. ab. — Interessant ist auch eine Abbildung einer schwarzen *Apatura iris* L. in Nr. 15, und eines *Anaea excellens* ab. *albidiscalis* Niep. — Der Nr. 19 ist eine schöne Tafel II: Neue exotische *Rhopalocera* beigelegt. Nr. 29 bringt eine Tafel: „Neue indo-australische *Antheraeae*“. Nr. 33 enthält 2 Tafeln, den Legeapparat von *Lycia hirtaria* in verschiedenen Ansichten wiedergebend. Man ersieht, die Zeitung bietet große Reichhaltigkeit.

Zeitschrift des Österreichischen Entomologen-Vereins. Herausgegeben vom Österreich. Entomol.-Verein Wien. Schriftleiter: Prof. Dr. M. Kitt, Wien VII, Lerchenfelderstr. 31. 11. Jahrgang. 1926.

Mit einem herzlichen „Heil 1926“ an der Spitze der Nr. 1, 1926, tritt vorgenannte Zeitschrift in das zweite Jahrzehnt ihres Bestehens ein. Möge sie unter der allzeit bewährten tüchtigen Schriftleitung auch weiter wacker schaffen zum besten der Entomologie. Den verschiedenen in Hauptsache lepidopterologischen Beiträgen sind verschiedene recht gute Abbildungen beigegeben, so in Nr. 1: *Lycaena coridon* Poda ab. nov. *albocuneata* Wgnr.; in Nr. 2: *Mamestra*- und *Dianthoecia*-Arten bzw. Varietäten; in Nr. 3: *Aporophila australis* ab. *albidior* B. H. ♂ und ♀ und *Callopietria Latreillei* Dup. nebst ab. *anthracita* Wgnr.; in Nr. 5: Eier, Raupen, Puppe und Falter von *Chondrosoma fiduciaria* Anker; in Nr. 6: *Leucania scirpi* nov. ab. *serratilinea* Wgnr. und *Praestilbia armeniaca* nebst ab. *confluens*; in Nr. 7: *Thalpochara parva* in 2 Aberrationen; in Nr. 8 der Duftapparat von *Plusia* ni ♂, ferner *Apopestes exsiccata* Id., *Acidalia filicata* Hb. und ab. *extincta* Wgnr., dazu 2 vorzügliche Tafeln von *Gnophos dilucidaria* H. und deren Formen. All das läßt erkennen, daß die Zeitschrift unserer Österreichischen Sammelkollegen voll und

ganz auf der Höhe steht, dank der tüchtigen Schriftleitung. Das zu konstatieren ist uns eine besondere Freude!

Folia Myrmecologica et Termitologica. Herausgegeben von Dr. Anton Krauß, Eberswalde. 1926. Hussiten-Druckerei, Bernau bei Berlin, Börnicker Straße 11. — (Nr. 1.)

Eine neue Zeitschrift über „Ameisen“ und Termitenforschung mit folgendem Inhalte in ihrer Oktobernummer: Ants of the Balearic Islands (W. M. Wheeler). — Deux nouvelles fourmis parasites de l'Argentine (Dr. Santschi). — Können myrmekophile Brenthiden fliegen? (R. Kleine). — Ein neues Formicarium. (Dr. A. Krauß.) — Unterirdische „Grabkammern“ in einem Nest von *Formica pratensis* (Dr. R. Stäger). — Diese neue Zeitschrift ist sehr zu empfehlen und wird Interessenten sehr willkommen sein.

Konowia. Zeitschrift für systematische Insektenkunde (mit Ausschluß von Coleopterologie und Lepidopterologie) unter Mitwirkung führender Entomologen herausgegeben und redigiert von Dr. Reinh. Meyer (Darmstadt) und Fritz Wagner (Wien). V. Band (1926), Heft 1 und 2, (Bogen 1—11). Wien 1926. Verlag von Fritz Wagner. (Preis pro Jahr und Band 12 Mark.)

Diese bereits im fünften Jahrgange stehende Zeitschrift erscheint in vier Quartalheften von wenigstens je vier bis fünf Druckbogen, die zusammen immer einen abgeschlossenen Band bilden. Beide vorliegende Hefte zeichnen sich durch große Reichhaltigkeit aus, indem sie alle Gebiete der Insektenkunde (mit Ausnahme der Käfer und Schmetterlinge) behandeln. Von Autoren nennen wir die Herren: L. Masi, Dr. M. Hering, A. Shestakov, Dr. R. Puschnig, A. Ulbricht, Abt L. Czerny, A. N. Kiritschenko, K. Landrock, Dr. A. Mueller, Prof. Dr. J. Wagner, S. I. Paramonow, W. Karavajew, Fr. Lengersdorf, Dr. I. Ville-neuve, Dr. E. Schmidt, V. Kusnezov, Dr. A. v. Schulthess und andere, wahrlich ein Stab von Mitarbeitern, wie er nicht besser gedacht werden kann. Dazu wird die Besprechung neuester Literaturerscheinungen nicht versäumt, wie auch Nekrologe hervorragender Entomologen gelegentlich Platz finden. Alles, auch Druckausstattung, Textabbildungen usw., spricht dafür, daß die „Konowia“ zu den besten entomologischen Zeitschriften zu zählen ist. Sie sei hiermit wärmstens in Erinnerung gebracht.

Repertorium Entomologicum. Herausgegeben von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V. Bearbeitet von Dr. H. Hedicke. Vol. 3, 1926.

Bis jetzt sind vom Rep. Ent. insgesamt 9 Nrn. eingegangen. Sie enthalten Titel von Zeitschriften und Einzelwerken nebst den Titeln der in den Zeitschriften sich findenden entomolog. Beiträge.

In nur einer Nummer trafen in unserer Redaktion ein:
Fortschritte der Landwirtschaft. Schriftleitung: Prof. Dr. H. Kaserer und Dr.-Ing. R. Miklauz. 1. Jahrgang, Heft 1. 1926. Verlag: Jul. Springer, Wien und Berlin. (Sehr reichhaltig und vornehm!)

Forstarchiv. Zeitschrift für wissenschaftlichen und technischen Fortschritt in der Forstwirtschaft. Herausgegeben von Oberförster H. H. Hill, Eberswalde und Prof. J. Oelkers, Hann.-Münden. 2. Jahrgang. Heft 1, 1926. Verlag: M. & H. Schaper, Hannover.

Bringt einen interessanten Beitrag von Prof. M. Wolff, Eberswalde über H. R. Goepfert (1800—1884), den ersten großen forstlichen Pflanzenphysiologen.

Mitteilungen der Gesellschaft für Vorratsschutz E. V. Berlin-Steglitz. Selbstverlag der Gesellschaft. 2. Jahrgang, Nr. 3. Schriftleitung: L. Zacher, Berlin-Steglitz, Schildhornstr. 9.

Biologische Heilkunst. Erscheint halbmonatlich in Radeberg. Schriftleiter: Dr. G. Fenner. 7. Jahrgang, Heft 10, 1926. Verlag: Dr. Madons & Co., Radeburg (Bez. Dresden). Enthält einen sehr interessanten Artikel von Prof. Dr. Max Wolff, Eberswalde, über: Von giftigen Tieren, Gifttieren und Tiergiften (mit 13 Abbildungen).

Der Lehrmeister im Garten und Kleintierhof. Schriftleiter: Joh. Schneider, Cröbern b. Leipzig. 24. Jahrgang. Nr. 10. 1926. Verlag: Hachmeister & Thal, Leipzig, Marienplatz 2.

Satzungen.

Satzungen des Internationalen Entomologischen Vereins E. V. Frankfurt a. Main.

22 Paragraphen. Die Satzungen gelten vom 1. IV. 1926 an. — Es schließen sich weitere 14 Paragraphen an über die Benützung der Bibliothek des I. E. V., dazu eine Schlußbemerkung.

Kataloge.

Nr. LXXXV. Nachtrags-Coleopteren-Liste von Edmund Reitters Nachfolger (Emmerich Reitter). Troppau, Schlesien, Aspernstr. 5, Tschech.-Slov. Rep. Sommer, im Mai 1926.

Gelegenheitsangebote. Edmund Reitters Nachf. Emmerich Reitter. Troppau, Aspernstr. 5.

*

Mag der Wind verwehen,		Eines soll bestehen:
Was die Zeit entrafte;		Deutsche Heldenkraft!
		Reinick.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1927](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Wichtige Erscheinungen an dem entomologischen \(und verwandten\) Büchermarkte. 154-170](#)